

Dienstag, 21. Juni 2011

Westfälisches  Volksblatt

PADERBORNER KULTUR

Studenten forschen in der Nachbarschaft

Kreis Paderborn vergibt über den OWL-Studienfonds fünf Stipendien – mit jeweils 5000 Euro dotiert



Die Stipendiaten (von links) Nerea Vöing, Katharina Gefele, Sarah Schäfer, Stella Kaczmarek, Andreas Klöpping und Leonie Schulte.

Paderborn (WV). Der Kreis Paderborn fördert zum fünften Mal in Folge Studierende der Universität Paderborn. Die Stipendien werden über die Stiftung Studienfonds OWL vergeben. Insgesamt werden sechs Studierende aller fünf Fakultäten mit der Gesamtsumme von 5000 Euro für ein Jahr gefördert.

»Der Kreis Paderborn trägt durch die Unterstützung des Studienfonds OWL gerne mit dazu bei, die Stipendienkultur hier in der Region weiter aufzubauen und dadurch leistungsstarke Studierende in der Region zu fördern und auch langfristig hier am Wirtschaftsstandort zu halten«, sagte Landrat Manfred Müller.

Die prämierten Studierenden mussten sich im Rahmen einer

Projekt- oder Abschlussarbeit mit einem Studienprojekt bewerben, das sich inhaltlich mit dem Kreis Paderborn auseinandersetzt. Anna Steinig hat die Medienerziehung in Paderborner Kindertageseinrichtungen untersucht. Barbara Nofen und Yvonne Decke haben an der Realschule in Salzkotten Lernmaterialien in elektrotechnischen Experimenten eingesetzt. Tim Krooß hat eine Forschungsarbeit zum Leichtbau in der Automobilfertigung in Zusammenarbeit mit der Firma Benteler abgeschlossen. Vanessa Jax arbeitete für ihre Bachelor-Arbeit über Schnellkraft und Ausdauer mit den U 19-Baskets und dem Radsportverein RG Paderborn 99 zusammen, während sich Melanie Becker Gedanken

über die Innovationsmöglichkeiten für kleine und mittelständische Unternehmen im Kreis Paderborn gemacht hat.

Gleich sieben Absolventen der Universität Paderborn haben außerdem ein Graduiertenstipendium erhalten. Die auf zwei Jahre angelegten Grundstipendien gingen an Katharina Gefele und Nerea Vöing (beide Kulturwissenschaften), sowie Andreas Klöpping (Naturwissenschaften). Sechsmoatige Abschlussstipendien erhielten Stella Kaczmarek und Heike Derwanz (beide Kulturwissenschaften), und über jeweils ein Promotionsstipendium dürfen sich die Doktorandinnen Sarah Schäfer und Leonie Schulte (beide Kulturwissenschaften) freuen.